

2_Zahngefahr_Drei hintereinander folgende Träume

Vor vielen Jahren hatte ich schreckliche Albträume: Drei Mal hintereinander in längeren Abständen, träumte ich Folgendes: Ich sah mich klar im Traum. Plötzlich geschah etwas Furchtbares. Die Zähne fielen mir der Reihe nach aus und ich hatte schlussendlich den Mund voller ausgefallener Zähne, die ich versuchte mühsam auszuspucken.

Der Traum dauerte jedes Mal nicht lange. Aber eines kann ich sagen und ich glaube, dass das sehr verständlich ist: Ich wachte tief betroffen und schwitzend auf.

In diesen Zeiten wusste ich selbst noch nichts über persönliche Warnträume. Dennoch handelte ich intuitiv und erzählte bei jedem Besuch meinem Zahnarzt den Traum und fragte ihn, ob er sich vorstellen könnte, dass diese Träume etwas für die Zähne zu bedeuten haben. Zusätzlich zu dem Traum hatte ich ein reales Problem: Zum damaligen Zeitpunkt fielen mir nicht die Zähne aus, sondern vermehrt die Haare.

Die Schulmedizin ist sehr wissenschaftlich orientiert. Ich erntete kein Verständnis, keine Sorgsamkeit. Sondern ein Belächelt werden und die routinemäßige Behandlung. Tatsache jedoch ist, dass zu Beginn dieser Träume, ein Tumor im Kiefer zu Wachsen begann. Leider wurde dieser jahrelang übersehen. Dies konnte dann nachweislich in Röntgenbilder festgestellt werden.

Natürlich brauchte ich eine gewisse Zeit um zu verdauen, dass ich in meinen Fragen und Bedenken nicht ernst genommen wurde. Ja, ich war sogar tief erschüttert. Denn letztendlich wurde der Tumor erst entdeckt und entfernt, als er relativ groß war und durch diesen langwierigen medizinischen Prozess massiver Schaden in mein Leben kam.

Was mich jedoch in allem Leid sehr berührte und bewegte war die Tatsache, dass ich im Inneren, sogar auch äußerlich(Haarausfall) gewarnt worden war, dass etwas mit mir nicht in Ordnung war. Ich wusste in meinem Herzen, dass Gott mir rechtzeitig helfen wollte. Denn aus Gottes Wort weiß ich, dass Gott uns warnen und helfen will!

Menschen wollen ein selbstbestimmtes Leben führen. Menschen können oft nicht oder schwer vertrauen, dass auch Übernatürliches in der Welt Platz hat und danach ruft, wahrgenommen und gehört zu werden. Leider gibt es nicht sehr viele Menschen, die eine Offenheit haben, dass man über sehr schwierige oder außergewöhnliche Dinge in einer guten Weise miteinander sprechen und austauschen kann. Dadurch gehen viele gute, wertvolle und sehr wichtige Gelegenheiten verloren. Sie werden nie wahrgenommen, könnten aber das Leben leichter und ertragbarer machen.

Durch diesen Traum und den damit gemachten schweren, oft unglaublichen Erfahrungen, habe ich gelernt, vermehrt auf das zu hören, was mir innerlich anvertraut wird. Das Schönste ist dann, Menschen zu finden, die offene Herzen, Ohren und Augen haben, um einem weiterzuhelfen. Das habe ich gelernt sehr zu schätzen und zu lieben.